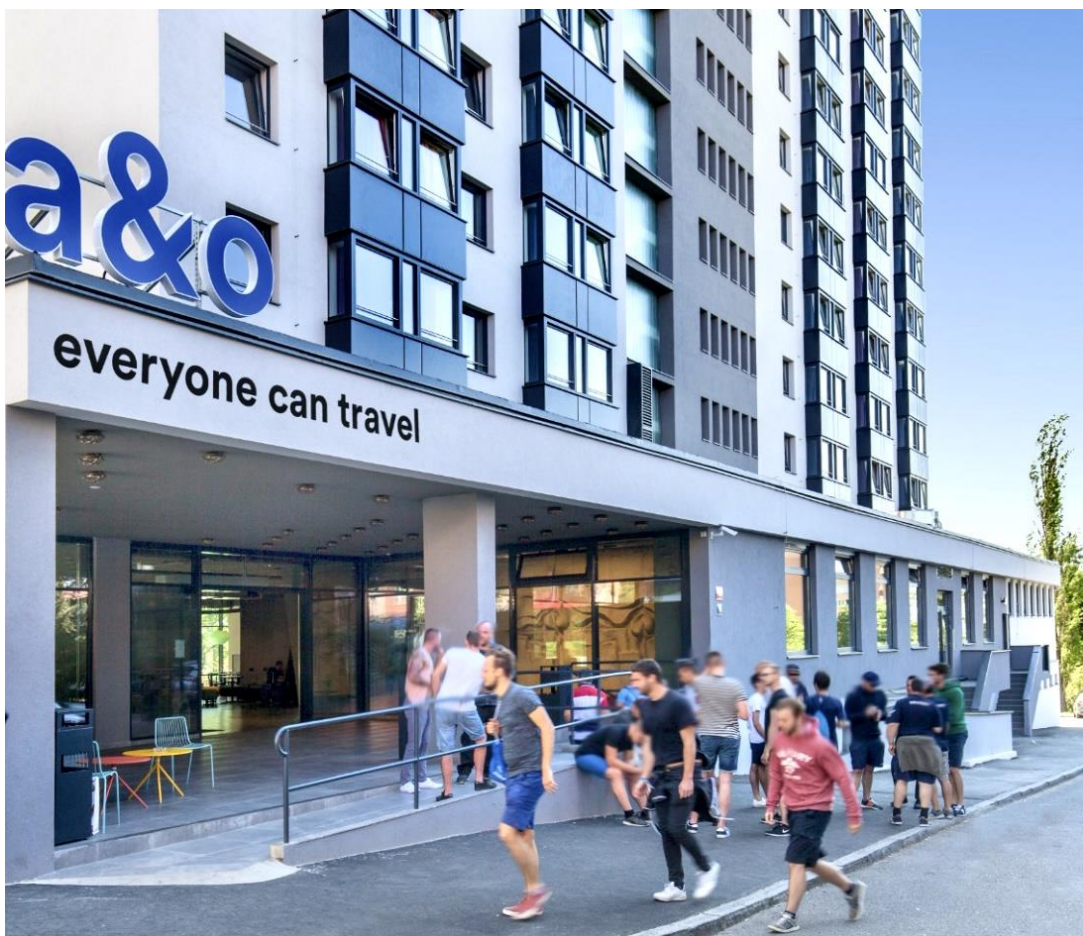


Berlin, 17. Mai 2023

Weniger ist mehr: Mit 3,73 kg CO₂ je Übernachtung verringert a&o den Fußabdruck um weitere 35 Prozent (Scope 3)

- a&o forciert Nachhaltigkeits-Engagement
- a&o als erste Net-Zero-Hostelkette Europas 2025
- Neue Zielmarke: unter 2,5 Kilogramm je Übernachtung
- „Durchdringende Nachhaltigkeit“ als Unternehmenskultur



Überzeugt von "Everyone can travel": Mit 3,73 Kg CO₂ pro Übernachtung sind die Berliner ihrem Ziel, bis 2025 "Net zero" zu sein, wieder ein deutliches Stück näher gekommen (Foto: a&o).

Berlin – „Es gibt noch viel zu tun, aber dieses Etappenziel ist ein echtes Highlight“, kommentiert Oliver Winter: 3,73 Kilogramm CO₂ verursacht, rein rechnerisch, aktuell eine Übernachtung in einem a&o. Damit unterbieten die Berliner nicht nur den Wettbewerb um bis zu 80, sondern auch sich selbst um weitere 35 Prozent: Bei der letzten Messung 2019 waren es noch 5,9 Kilogramm. Ausführlich über

Strategien und Maßnahmen auf dem Weg zur ersten Net-Zero Hostelgruppe 2025 informiert der aktuelle a&o-Nachhaltigkeitsreport, der in Kürze veröffentlicht wird.

a&o-Gründer und CEO Oliver Winter: „Unser Ziel für 2025 waren bislang drei Kilogramm aus eigener Kraft – jetzt trauen wir uns noch mehr zu.“ Eine Verringerung der Kohlendioxid-Emissionen auf unter 2,5 Kilogramm je Übernachtung hält Winter für möglich. Der verbleibende Rest wird ausgeglichen.

Auch zur zunächst freiwilligen Kompensation für Direktbuchungen startet a&o im Juni ein Programm auf der Webseite.

Im Januar hatte a&o das ESG-Rating 2 der renommierten Ratingagentur Sustainable Fitch und damit die zweitbest-mögliche Bewertung erlangt.

Fußabdruck gegenüber 2015 um rund 56 Prozent reduziert

3,73 Kilogramm Kohlendioxid bedeuten eine Verringerung der Emissionen um rund 56 Prozent in acht Jahren – 2015 startete a&o mit der Messung.

Rechnerischer CO₂-Ausstoß pro Gast/Übernachtung:

- 2015: ca. 8,5 Kilogramm
- 2019: ca. 5,9 Kilogramm
- Mai 2023: 3,73 Kilogramm

Der Wert kommt folgendermaßen zustande: Die Gesamtheit der Nettoemissionen aller a&o-Standorte, die sich durch direkte und indirekte Emissionen ergibt, wird durch die Anzahl der Übernachtungen geteilt. Hinzu kommt eine (freiwillige) Marge, um Unsicherheiten ebenfalls abzudecken. In der Berechnung sind Emissionen gemäß Scope 1, Scope 2 und Scope 3 berücksichtigt.

Gebäudeeffizienz, E-Fuhrpark, Ökostrom und Beschaffung

Arben Maliqi, ESG-Projektmanager bei a&o, führt den Erfolg vor allem auf Maßnahmen in den Bereichen Ökostrom, nachhaltige Beschaffung, Energieeinsparung sowie Wasser- und Abfallreduzierung zurück. Für die Zukunft sieht der Nachhaltigkeitsexperte weiteres deutliches Potenzial in

- Optimierung der Energieeffizienz aller Gebäude um mindestens eine Energieklasse, um so den Energieverbrauch weiter zu senken und die Emissionen zu reduzieren;
- Installation von Photovoltaikanlagen auf den Dächern – soweit machbar;
- Umstellung des Fuhrparks zu 90 Prozent auf Hybrid- bzw. Elektrofahrzeuge;
- Strom ausschließlich aus erneuerbarer Energie (durch individuelle Ökostrom-Einkaufsverträge an allen Standorten – soweit verfügbar);
- Einführung von a&o-Standards für eine verantwortungsvolle Beschaffung und zur Gewährleistung einer ethisch-nachhaltigen Lieferkette zu gewährleisten und die indirekten Emissionen im Zusammenhang mit unseren Aktivitäten zu reduzieren.

„Durchdringende Nachhaltigkeit“ als Unternehmenskultur

Größte Herausforderung bis 2025: „Unser Engagement für Nachhaltigkeit soll sämtliche Aspekte unseres Produkts durchdringen – bei kontinuierlichem Wachstum.“ Es gehe „um viel mehr als die Verringerung des CO2-Fußabdrucks“, bekräftigt Winter, „unser Ziel heißt: a&o als starkes Beispiel für verantwortliches Reisen – dazu braucht es eine umfassende Kultur der Nachhaltigkeit bei Mitarbeitenden und Gästen.“

Über a&o Hostels

a&o wurde im Jahr 2000 von Oliver Winter gegründet und betreibt derzeit 39 Hostels in 25 Städten und neun europäischen Ländern. Der a&o-Gästemix ist vielfältig: Rucksacktouristen gehören ebenso wie Alleinreisende, Familien, Schulgruppen und Vereine zur a&o-Zielgruppe. Auch die Zahl der Businessreisenden und Senioren nimmt zu. Als erster Standort in Großbritannien eröffnete im Juli 2021 das a&o Edinburgh City. Drei Standorte kamen 2020 neu hinzu: Premieren gab es in Polen, a&o Warschau, und Ungarn, a&o Budapest; das zweite Haus eröffnete in Kopenhagen. Mit rund 28.500 Betten und rund 5,55 Millionen Übernachtungen im Jahr 2022 verzeichnete a&o einen Umsatz von 172 Millionen Euro (2021: 70 Mio; 2020: 64 Mio Euro). Ziel von a&o ist es, bis 2025 Europas „Null-Emissions-Hostelkette“ zu sein. Seit 2017 ist der amerikanische Investor TPG Real Estate Eigentümer von a&o. Das Unternehmen wird nach wie vor vom Gründer geführt.

Kontakt:

Dr. Petra Zahrt

Mobile +49 (0) 172 94 54 753

Mail petra.zahrt@aohostels.com